

## Anmeldung

Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme bis zum **31. Mai 2019** mit. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie werden der Anmeldung nach berücksichtigt.

FAX: 259496-66

E-Mail: reha@herzhausberlin.de

Ich melde mich für die Fortbildung am 04. Juni 2019 verbindlich an:

Meine • dienstliche • private Adresse lautet:

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel./ Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

## Allgemeine Hinweise

### Veranstaltungsort:

„herzhaus Berlin“

Zentrum für ambulante kardio- und angiologische Rehabilitation

Krausenstr. 40/41, 10117 Berlin

Telefon: 030 25 94 96-0

Telefax: 030 25 94 96 66

### Verkehrsanbindung

- U2 Spittelmarkt
- U6 Stadtmitte
- Bus M29 Lindenstraße

Veranstaltung des „herzhauses Berlin“  
in Kooperation mit der DVSG LAG Berlin

### Veranstalter:

Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V. (DVSG) | Berlin

Die DVSG ist ein sektorenübergreifender Fachverband, der dazu beiträgt, die Soziale Arbeit in den verschiedenen Arbeitsfeldern des Gesundheitswesens zu stärken und weiter zu entwickeln.

Informationen zum Fachverband unter:

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org)



Gemeinsam für die Soziale Arbeit  
im Gesundheitswesen.

Neues Rehaprogramm im herzhaus  
*-Was Frauenherzen brauchen-*

Mehr Achtsamkeit

EU-Rente – oder was?

Am 04. Juni 2019



## Einladung

---

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir laden Sie ganz herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung ein.

Das herzhaus Berlin hat in diesem Jahr begonnen das Thema Frauengesundheit mehr in den Focus zu rücken. Das herzhaus hat dazu ein frauenspezifisches Rehabilitationsprogramm in Erprobung, welches speziell auf die Bedarfe und Bedürfnisse von Frauen zugeschnitten wurde.

Auch die Themen Achtsamkeit und Stressbewältigung spielen dabei eine große Rolle.

Da SozialarbeiterInnen einem starken Burnout Risiko unterliegen, soll das Augenmerk dieser Veranstaltung ebenfalls auf die Stärkung der eigenen Achtsamkeit liegen.

Im zweiten Teil der Fachveranstaltung werden Fallbeispiele bzgl. einer finanziellen Absicherung im Krankheitsfall aus Sicht der Rentenversicherung vorgestellt.

Ziel ist die Übermittlung praktischen Wissens für SozialarbeiterInnen, u.a. zu den Themenkomplexen: Nahtlosigkeitsregelung, EU-Rente, Rente bei Schwerbehinderung, Grundsatz „Reha vor Rente“ sowie zu den Fragestellungen: „Was kann ich tun, wenn ich zum Rentenantrag aufgefordert werde?“, „Was passiert mit meinem Reha-Antrag, wenn die Prognose noch unklar ist und noch keine Rehabilitationsfähigkeit besteht?“ etc.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Woiton  
Beate Schneider  
(lag.berlin@dvsg.org)

## Programm

---

**13:30 Uhr**  
**Führung durch das herzhaus und Kaffeeklatsch**

**14:00 Uhr**  
**Begrüßung**  
Jana Berkholz, herzhaus  
Beate Schneider, DVSG

**14:10 Uhr – 14:55 Uhr**  
**Der weibliche Herzinfarkt – ein unterschätztes Risiko und seine Folgen**  
Annette Loewe, herzhaus

**15:00 Uhr – 15:45 Uhr**  
**Wenn die Nerven blank liegen – Achtsamkeit im sozialen Beruf stärken**  
Pauline Morley, herzhaus

**15:45 – 16:00 Uhr**  
**Kaffeepause**

**16:00 Uhr – 16:45 Uhr**  
**Rente, Reha oder Was?**  
**Fallbeispiele aus der Praxis der Dt. Rentenversicherung**  
Anita Kupke, Dt. Rentenversicherung Berlin - Brandenburg

**17:00 Uhr Ende der Veranstaltung**

## Referent\*innen

---

**Frau Jana Berkholz**  
Geschäftsführerin herzhaus Berlin

**Frau Annette Loewe**  
Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie  
Chefärztin herzhaus Berlin

**Frau Pauline Morley**  
Psychologische Psychotherapeutin  
herzhaus Berlin

**Frau Anita Kupke**  
BEM – Fallmanagerin der DRV Berlin-Brandenburg

**Moderation:**  
**Frau Beate Schneider**  
**Frau Elisabeth Woiton**

**DVSG LAG Berlin**